



Regenwassernutzungsanlage

Prüfung – Inspektion – Wartung

Als allgemein anerkannte Regel der Technik für Planung, Bau, Betrieb und Wartung einer Regenwassernutzungsanlage gilt DIN 1989-1. Laut dieser Regelung sollte eine Zisterne nach ca. 10 Jahren geleert und gereinigt werden. In diesem Zeitintervall sollte eine Leerung und Reinigung regelmäßig und fortlaufend erfolgen. Dabei dürfen / sollten grundsätzlich keine Chemikalien verwendet werden.

Eine Sichtprüfung bzw. Wartung sollte jedoch einmal jährlich stattfinden.

Anleitung zur Reinigung einer Zisterne

Schritt 1: Zisterne entleeren

- Über tankinterne Tauchpumpe oder hausinterne Saugpumpe das Wasser bis zu einer Höhe von ca. 30cm auspumpen
- Restliches sedimenthaltiges Wasser über spezielle Schmutzwasserpumpe entleeren
- Zisterne mindestens 1 Stunde auslüften

Schritt 2: Zisterne entschlammern

- Abstieg durch eine Leiter in den Regenwassertank um diesen von innen zu reinigen
- Schlamm über Schaufel und Eimer an die Oberfläche befördern
(der Schlamm kann als Biomüll entsorgt oder auch als Düngemittel verwendet werden)

Schritt 3: Zisterne reinigen

- Wände und Boden der Zisterne mit Hochdruckreiniger säubern
- Zu- und Abläufe gut durchspülen (dabei auf Unversehrtheit und Dichtigkeit dieser achten)
- Das bei der Reinigung entstehende Schmutzwasser anschließend abpumpen

Hinweis:

Vor dem Öffnen des Regenspeichers und beim Absteigen in den Tank sollte immer eine zweite Person zur Sicherheit vor Ort sein. Zum einen können Gär-gase aus dem Regenwassertank entweichen. Zum anderen ist eventuell nicht genug Sauerstoff im Tank vorhanden, sodass beim Reinigen von innen eine Bewusstlosigkeit drohen kann.



Wartung von Filtersystemen

Hinweise für die notwendigen Reinigungsintervalle der verschiedenen Filter geben die Hersteller, sie sind vor allem bedingt durch die Bauart. Es wird generell eine Inspektion/Wartung 2x im Jahr (Frühjahr / Herbst) empfohlen.

Auch selbstreinigende Systeme müssen laut DIN 1989-1 mindestens einmal pro Jahr von feinen Belägen auf den Filtergeweben befreit werden. Daneben spielen jahreszeitliche Unterschiede eine Rolle.

Wartung von Pumpanlage sowie der Hauswasserwerke

Eine Inspektion / Wartung einer Pumpanlage sollte 2x jährlich erfolgen (wenn vom Hersteller nicht anderes angegeben).

Folgende Punkte sind bei der Prüfung zu beachten:

- Sichtkontrolle der Elektroinstallation
- Sichtkontrolle der Verschraubungen und Anschlüsse
- Geräusentwicklung
- Sichtkontrolle auf Dichtheit
- Prüfung Einschalt-/Ausschaltfunktion
- Kontrolle der Druckstabilität (Druckabfall)

Eine Inspektion / Wartung eines Hauswasserwerkes sollte 1x jährlich erfolgen (wenn vom Hersteller nichts anderes angegeben wurde).

Folgende Punkte sind bei der Prüfung zusätzlich zu beachten:

- Korrektes Schließen des Nachspeiseventils
- Dichtheitsprüfung des Zwischenspeichers bzw. Pufferbehälters
- Einhaltung der DIN 1988, Teil 4 bzw. DIN EN 1717
(Mindestabstand zwischen Ende -Trinkwasserauslaufe und Trichteroberkante bzw. Wasserstand Nachspeisebehälter =doppelter Durchmesser des Trinkwasserauslaufs, mindestens jedoch 2cm)
- Korrekte und vollständige Kennzeichnung der Rohrleitungen und Entnahmeeinrichtungen
als Brauchwasser (Aufkleber-Set „kein Trinkwasser“)